Prop e.V.
Verein für Prävention,
Jugendhilfe
und Suchttherapie

Unser Logo symbolisiert zwei Hände - schützend und haltend. Und gleichzeitig offen. So wie wir unsere Klienten ein Stück auf ihrem Weg zu einem eigenverantwortlichen Leben begleiten.

Unser Name Prop ist eine Abkürzung des englischen Wortes "Proposal", was so viel wie "Vorschlag" bedeutet. Der Name ist Programm. Wir machen den Klienten Vorschläge für ihren Weg aus der Sucht. Wir zwingen sie aber niemandem auf – weil es auf die Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen ankommt. Wir würden heute keinen englischen Begriff mehr wählen. Anfang der 70er Jahre entsprach es dem Zeitgeist.

Prop e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und arbeitet in den Schwerpunkten Prävention, Jugendhilfe und Suchttherapie. Prop e.V. ist korporatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt.

Prop wurde gegründet von Drogenabhängigen, ihren Angehörigen und einer Handvoll engagierter Bürger unter dem wichtigen Leitsatz: "Da muss man doch was tun!" Noch heute zeichnet uns soziales Engagement aus, persönlicher Einsatz und Gestaltungskraft.
Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, die Lebenskompetenz und das Selbstwertgefühl junger Menschen zu stärken. Wir bieten Jugendlichen und Erwachsenen in akuten Lebenskrisen und in schwierigen Lebenssituationen professionelle und effektive Unterstützung. Wir erarbeiten mit ihnen neue, zukunftsfähige Perspektiven und unterstützen sie in ihrem Bestreben, ein unabhängiges, eigenverantwortliches Leben zu führen und an unserer Gesellschaft mit allen Rechten und Pflichten teilzuhaben.

Prop deckt in der Prävention und der Suchttherapie alle Bereiche ab - von der Notversorgung bis hin zur Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt. In der Notschlafstelle z.B. zählen wir 8.000 Übernachtungen. 40.000 Kontakte sind es im Tagescafé und der 24-Stunden-Beratung. An den Präventionskursen wie FreD nehmen jährlich um 300 Jugendliche teil. In den Beratungsstellen begleiten wir rund 2.500 Personen. In der externen Suchtberatung führen wir ca. 4.000 Beratungsgespräche. In der stationären Drogentherapie behandeln wir 120 Klienten. Wir betreuen in der Abv - Arbeitsberatung rund 180 Klienten, die zum Teil auch von anderen Therapieeinrichtungen kommen, und vermitteln zwei Drittel in den ersten Arbeitsmarkt.

Im Bereich der Jugendhilfe werden in der Clearingstelle für ca. 160 Kinder und Jugendliche Hilfen zur weiteren Entwicklung erarbeitet.
Wir bewegen ca. 9 Millionen Euro jährlich. Für die zentrale Verwaltung und die Führung der Geschäfte geben wir ca. 5% der Gesamtkosten aus.
Die Finanzierung erfolgt durch den Bezirk Oberbayern, die Deutsche Rentenversicherung, die Regierung von Oberbayern, die Landeshauptstadt München, die Landratsämter Erding und Freising und die Krankenkassen. Für Projekte, die nicht finanziert werden, akquirieren wir Spenden und Bußgelder. Als freier Träger im Bereich der Jugend-und Suchthilfe halten wir es für unsere Pflicht dem Bündnis beizutreten. um die Interessen unserer Klienten und Patienten in einer größeren Öffentlichkeit zu vertreten.

Weitere Informationen auf www.prop-ev.de